

Tipps für digitale Gesprächsrunden zur Nachwuchsgewinnung



KAUSA-Servicestelle
Region Hannover

Inhaltliche Vorbereitung

Setzen Sie sich mit allen Beteiligten zusammen und sprechen Sie darüber, wie und was Sie gerne bei dem geplanten Format darstellen und welche Botschaften und Informationen Sie für die geplante Zielgruppe transportieren möchten. Sie können eine Präsentation oder einen kurzen Film einsetzen, das ist aber nicht das Wichtigste:

- ❖ Überlegen Sie, wer authentisch, praxisnah und zielgruppengerecht Ihren Betrieb und Ihre Ausbildungsberufe vorstellen kann: Wer hat Lust auf die Gesprächsrunde mit den Jugendlichen? Haben Sie Azubis, die auf Augenhöhe von ihren Erfahrungen berichten und das Eis brechen können?
- ❖ Bereiten Sie mögliche Inhalte vor, schauen Sie sich ggf. Fragenkataloge der Jugendlichen an (sofern verfügbar), halten Sie Praktikumstermine bereit und holen Sie ggf. intern weitere Informationen aus anderen Abteilungen ein.
- ❖ Überlegen Sie, wie Ihre Teilnahme anschaulich und interessant wird, z.B. durch Berufskleidung, das Zeigen von Arbeitsmaterialien oder die Möglichkeit, einen kurzen Blick in den Raum zu werfen.

Technische Vorbereitung

- ❖ PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon vorbereiten (Smartphone oder Tablet sind auch möglich)
- ❖ Sitzplatz und Bildausschnitt festlegen (nah-fern, ganzer Körper, Hintergrund, Licht)
- ❖ Ton testen (Stimme laut und deutlich, Hintergrundgeräusche verhindern)
- ❖ Mit Funktionen vertraut machen (z.B. Bildschirm teilen, Mikrofon und Kamera steuern)

Wenn Sie vorab einen Techniktest mit uns machen möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Tipps für das Gespräch

- ❖ Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie ggf. nicht alle Teilnehmenden sehen und Sie weniger direktes Feedback wahrnehmen können. Die digitale Gesprächssituation ist anders als im Klassenraum. Viele Jugendliche trauen sich leider nicht mehr, ihre Kamera anzumachen, da Mitschüler*innen immer wieder Screenshots mit unvorteilhaften Bildern über die sozialen Medien versendet haben. Bitte nehmen Sie das nicht persönlich.
- ❖ Meist dauert es eine Weile, bis die Jugendlichen sich trauen, ihre Fragen zu stellen. Für viele ist das Gespräch der erste Kontakt zu einem Unternehmen. Die Gruppensituation kann ebenfalls zu Befangenheit führen. Bauen Sie den Jugendlichen Brücken. Erzählen Sie zum Einstieg kurz etwas über sich selbst, Ihre Motivation für Ihren Beruf oder eine persönliche Besonderheit.
- ❖ Beziehen Sie Ihre Auszubildenden aktiv mit ein – Sprecher*innenwechsel und mehrere Perspektiven bereichern das Gespräch.
- ❖ Erleichtern Sie eine spätere Kontaktaufnahme: Stellen Sie Rückfragen an interessierte Schüler*innen und notieren Sie sich die Namen, bieten Sie konkrete Praktikumsmöglichkeiten an (z.B. in den Osterferien). Stellen Sie Bewerbungsgespräche in Aussicht und ermöglichen Sie eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihnen (Mailadresse, Telefon).

Denken Sie bitte daran: Die Gespräche sind eine Gelegenheit, als Ausbildungsbetrieb positiv in Erinnerung zu bleiben – wenn nicht für dieses Ausbildungsjahr, dann vielleicht für das nächste!

Fragen?

KAUSA-Servicestelle Region Hannover/
Ausbildung im Verbund pro regio e.V.
Telefon: 05173 / 92590-00
E-Mail: info@proregioev.de
www.proregioev.de/kausa-servicestelle



GEFÖRDERT VOM



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung.